



FSB baut auf der Berliner Allee insgesamt rund 200 neue Mietwohnungen

Berliner Allee: knapp 50 Prozent mehr als bisher Startschuss für ersten 20 von 200 Wohnungen

Freiburg, 31. März 2010 – Die Freiburger Stadtbau startet heute ein bedeutendes Neubauprojekt im Stadtteil Mooswald. Bis zum Jahr 2015 werden abschnittsweise rund 200 neue Mietwohnungen in Passivhausbauweise errichtet, die vor allem Haushalten mit geringem und mittlerem Einkommen zugute kommen. Möglich wurde das Projekt durch die städtebauliche Neuordnung der Berliner Allee für die neue Stadtbahn Messe, für die die vorhandene Wohnbebauung entlang der Berliner Allee rückgebaut werden muss, um Platz für die Bahntrasse zu gewinnen. Stattdessen werden in unmittelbarer Nachbarschaft neue und mehr Wohnungen als bisher gebaut. Im ersten Bauabschnitt entstehen nun als erster Schritt 20 von rund 200 Mietwohnungen und ein neuer Quartiersspielplatz.

"Mit diesem Großprojekt stärken wir den Stadtteil Mooswald als familienfreundliches und soziales Quartier und schaffen zusätzlich neuen und preisgünstigen Wohnraum, der den städtischen Wohnungsmarkt nachhaltig entlastet", erläutert Oberbürgermeister Dieter Salomon, der heute mit dem Geschäftsführer der Freiburger Stadtbau (FSB), Ralf Klausmann, den Spatenstich für das erste von insgesamt vier Wohngebäuden machte. Die Baukosten für diesen Bauabschnitt A, der voraussichtlich im Sommer 2011 fertiggestellt sein wird, sind auf rund 3 Millionen Euro veranschlagt, zu denen das Land Baden-Württemberg mehr als 1,5 Millionen Euro aus den Mitteln der Landeswohnraumförderung 2009 beisteuert. Für die übrigen 180 Wohnungen hat die FSB Mittel aus dem Landeswohnraumförderungsprogramm 2010/11 beantragt, um preiswerten Wohnraum anbieten zu können. Die Baukosten des gesamten Projekts werden sich auf cirka 27 Millionen Euro beziffern.



Pressemitteilung

Im ersten Bauabschnitt wird nun ein Mietwohngebäude mit insgesamt 1351 Quadratmetern entstehen. Vier weitere Wohnhäuser werden folgen, das komplette Projekt wird im Jahr 2015 fertiggestellt sein. Das neue Quartier entlang der Berliner Allee schafft dabei mehr als nur Ersatz für die Wohnungen, die im Zug des Stadtbahn-Baus rückgebaut werden sollen. "Es werden cirka die Hälfte mehr neue Wohnungen gebaut als für den Bau der Stadtbahn entlang der Berliner Allee entfallen werden", erläutert FSB-Geschäftsführer Ralf Klausmann das Projekt, das zu den größten Einzelvorhaben der Gesellschaft gehört. Die neuen Wohngebäude werden, wie bei allen Neubauten der Stadtbau mittlerweile Standard, in Passivhausbauweise gebaut. In der Folge bedeutet dies hohen Wohnkomfort bei deutlich geringerem Energieverbrauch. Auch wurden die Wohnungsgrößen dem aktuellen Bedarf angepasst. Neben acht großen Vier-Zimmerwohnungen (jeweils cirka 93 Quadratmeter) bietet das Wohnhaus auch zwölf Zwei-Zimmerwohnungen zwischen 49 und 54 Quadratmetern.

Die Beheizung wird vorläufig über Gasbrennwerttechnik erfolgen, in naher Zukunft sollen die Gebäude an eine eigene Nahwärmeversorgung angeschlossen werden. Den Kindern des Quartiers baut die Stadtbau zudem einen modernen Themenspielplatz. Der neue Quartiersspielplatz wird zusätzlich einen sogenannten Stationenweg durch das Wohngebiet beinhalten und über Sujets wie etwa Fühlen, Hören, Klettern, Wasser und Sand die verschiedenen kleineren Spielplätze des Viertels miteinander verbinden. Zur Versorgung des Quartiers ist, so Oberbürgermeister Salomon, aktuell eine Kindertagesstätte in der konkreten Planung.

Bereits vor einem Jahr hatte die Freiburger Stadtbau die Bewohner des Mooswalds über den geplanten Bau der Stadtbahn Messe und die damit verbundenen Veränderungen entlang der Berliner Allee informiert. Nun, kurz vor Baubeginn, sind die betroffenen Anwohner noch einmal mit einem Rundschreiben ausführlich über die Baumaßnahmen unterrichtet worden.

Über die Freiburger Stadtbau GmbH:

Die Freiburger Stadtbau GmbH (FSB) gehört dem Unternehmensverbund an, zu dem auch die Freiburger Kommunalbauten GmbH & Co. KG (FKB) und die Regio Bäder GmbH (RGB) gehören. Der Verbund deckt die Bereiche Wohnungs- und Städtebau, Wohnungs- und

Pressemitteilung

Freiburger
Stadtbau
GmbH



Grundstücksverwaltung, Gebäudesanierung und Führung von städtischen Bädern und Parkgaragen ab. Mit der Verwaltung von ca. 10.500 Wohnungen ist die Freiburger Stadtbau GmbH die größte Wohnbaugesellschaft in Südbaden.

Pressekontakt

Büro Freiburg:
PresseCompany GmbH
Rainer Frick
Erasmusstraße 16
79098 Freiburg i. Br.
Tel: 0761/ 51948-82
Fax: 0761/ 51948-83
E-Mail: rainer.frick@pressecompany.de
URL: www.pressecompany.de

Kontakt

Freiburger Stadtbau GmbH
Ralf Klausmann
Am Karlsplatz 2
79098 Freiburg i. Br.
Tel: 0761/2105-216
Fax: 0761/2105-4-216
E-Mail: ralf.klausmann@fsb-fr.de
URL: www.fsb-fr.de